

[6.] Jaglj Clausener [=Klauser, von Cham soll] Jn thurn [d.h. ins Gefängnis in Zug]. wegen syner worthen, und Pliht by der buoss 15[?]⁶ Kr.

der kondtschafft hagnauwer [=Hagnauer] und **Sidler** Jedem 20 ss.

[7.] Jndenkhdess Christen **Bütlers** costen Ze Kaam [=Cham] der Jm vom grossen Rath [der Stadt Zug] gefordert würdt:

[8.] den Melcher **Sidler** mahnen mit syner buoss gägen Obervogt abzuschaffen. [Dies soll?] Zinstags [den 7. Juni?] beschächen

[9.] Jtem den Statschr[eiber] fragen wegen der 100 gl ehrschatzes ...

[10.] Lortzen halber dem [Stadt- und Amtsrat] Hanss Benggen [=Bengg] gscheidt geben und den feldtsiechen [im Siechenhaus in Zug?] den Mantel abthun.

[11.] N.^a [Kaspar] Sidlers Fr[au Katharina **Wickart**, von Zug]⁷ aber [ist] wägglauffen."

1) Ob diese links von Pt. 2 geschriebenen Angaben in Zusammenhang mit den übrigen, nachfolgenden Notizen stehen, bleibt fraglich.

2) s. Zurlaubiana AH 137/139 Pt. 22

3) Dieser Abschnitt ist durchgestrichen.

4) s. ebenda Pt. 24

4a) s. SSRQ Zug II 872 Nr. 1585

5) Dieser Satz ist nicht zu Ende geführt.

6) Wegen Tintenflecks ist die Summe nicht mehr eindeutig lesbar.

7) s. Zurlaubiana AH 137/140 Pte. 8 und 21

AH 137, 176

138

1644 Juni 8.

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 8. JUNI 1644

BA ZG A 39.26.2, 112^v-113^f

"[1.] Wolffgang büttler [=Bütler, von Drälikon, Vierer in Hünenberg] hat Jn khaam [=Cham] gredt Zu denen von Kaam: sy id est: die hünenberger syent die Oberkheit, und dz Recht: wellend nit gen Zug [- das Ganze ist in Zusammenhang mit den neuen Rechtssatzungen, die damals für die Vogtei Hünenberg beraten wurden, zu sehen -]¹ - traffe ahn den **gloggen Kallen** [von Hünenberg?] - Jtem er Wolffgang [Bütler] an der gmeindt[versammlung] Z'hünenberg gredt: er heyge den Obervogt [daselbst, Kaspar **Brandenberg**] Jm [Stadt-] Rath dass für[zubringen] widerredt (welches auch nit wahr ist). Jtem sich grüemt er heige nit wellen usslassen, wye man Jn erför-

derlen welle uff [das] Rathuss [von Zug]: er welte ehe ein Aderen
uss der Andern[!] Zühen Lassen ...

Wolffli [Bütler] Sagt wüsse nüt vom ersten und noch vil weniger
Von Anderen Puncten

Jm 3ten puncten [bezüglich der Kirchenrufe und Mandate]² habe er
ja vermeint sye verbunden Zuo schwygen. die worth wüsse er aber
nit, entlich sagt es möge gredt syn: oder nit. Pete um gnad
...

Hans Jagli Sutter [=Suter, von Chamau] verandtwortet er habe sich
nit so trunkhen gmacht das er ettwan böse worth ussgstossen
und die Andern worth habe er also gredt der **Felix** und [der Stadt-
und Amtsrat] Fendrich [Hans] **Bengg** werdent nit Alls allein regie-
ren ... habe khein bose meynung ghan. Grossen Costen und schaden
mit den gloggen ghan

Z'lest sagt er selbs er sye trunkhen gsyn

Die Kondtschafft Lüth Verhört. sagend dass der wölfflj [Bütler] Jn
underschidenlich [Malen] disere worth repetiert wir sind ... [das]
Recht: wir sind heren und die Oberkheit. Jtem wir sind Meister
...

Hans Jaglj [Suter] soll buoss 10 gl und ein theil costens Zuo Kaam
und uffm Rathuss

Der Wolfflj buttler soll 2 theil costens: und buoss 20 Kronen. da-
von 6 Kr dem Obervogt von hünenberg. Und 3 Kr dem [Ober]vogt von
Kaam [Wolfgang **Schönbrunner**].

Nota den nachgehenden Rathstag [vom 11. Juni 1644]³ der Mandaten⁴
halber würdt [der] Obervogt berichten wye sy sich widersezt
[Der] Obervogt B[randen]berg hat mit h[an]s Jagli [Suter] abge-
handlet

Der Hans Jaglj **walcher** [von Hünenberg?] soll dem Obervogt 20 Kr
wegen syner Zuoredt: undt uffm Rathuss

Zalen den costen. der woll über 100 gl syn würdt ...

[2.] Nota

Der übe[r]fluss der Jnbindeten Gotten Kittel. Guot Jahr Zeichen
abstellen. wye Zuo Zürich und Lucern. an vil vermöglichen Ohrten
...".

1) s. SSRQ Zug II 872 Nr. 1585

2) s. ebenda 873 Pt 3

3) s. Zurlaubiana AH 137/142

4) s. Pt. 1 Abschnitt 3